

Heinrich Jäde

Bund mit dem Araber

(1855)

[*Der kleine Urian. Humoristische Fahrten durch alle Theile der Erde und poetische Bilder aus der Länder- und Völkerkunde:
Aus dem zweiten Teil »Afrika«*]

Nun war ich wieder ganz allein,
Wildfremd in fremden Landen.

Ich lief grad' in die Welt hinein,
Wie sich die Wege fanden.

5 Ich hatte Speise nur zur Noth:
Ein wenig Salz, ein wenig Brot
In meinen Hosentaschen.

Ich setzte mich in's weiche Gras —
Die Luft war wieder heiter —

10 Mit meinem Salzbrot hin; ich aß
Und dacht' an gar nichts weiter.
Da sah ich — Was? Ein Araber
Trabt' auf dem schnellen Roß daher
Mit Flinte und Pistole.

15 Er sah mich mit erstaunter Mien',
Ich sagte: »Bruder, theile!«
Und hielt mein Salz und Brot ihm hin;
Das war für mich zum Heile.
Ein Araber ist jedenfalls

20

Ein Räuber, doch wenn Brod und Salz
Er mit dir ißt, dein Bruder.

Er reichte mir die hag're Hand;
Er aß; ich mußt' erzählen.

Er sprach: »Ich schweife durch das Land,
Will dir ein Pferdchen stehlen,
Und die Pistole leih' ich dir;
Nach Bornu-Land hinziehen wir;
Ich diene dort dem Sultan.«

25

Gesagt, gethan! Nicht lang', so saß

30

Ich neben ihm beritten;
Wir haben durch die Fellatah's
Uns wacker durchgestritten.

Einst als die Flint' ihm hatt' versagt,
Hat er gar bitter sie verklagt:

35

»Ich muß mich deiner schämen.

O Gulbi wahr! mein Herz thut weh':
Du Flinte hast gelogen!

O Gulbi wahr! mein Herz thut weh':
Du logst vor Pfeil und Bogen!

40

O Gulbi wahr! hast mich beschämt;
Hast mich beschämt; mein Herz sich grämt —
Drei Tage will ich fasten! —

Mir aber macht' es keine Noth —

45

Wer wird zu essen säumen,
Wenn, Kinder, das Johannisbrot,
Das süße wächst auf Bäumen?
Und wo es wilden Honig giebt?

Ich hab' den Honig stets geliebt —
Ob wild, ob zahm, das stört nicht.

Textnachweis:

Der kleine Uriān. Humoristische Fahrten durch alle Theile der Erde und poetische Bilder aus der Länder- und Völkerkunde von Heinrich Jäde, Weimar 1855, S. 73 f.